

Jahresbericht Kinderärzte Schweiz 2015 / 2016

Tempora mutantur, ...



Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns! Die fulminante Jubiläumstagung vom 10./11. September 2015 schwingt noch immer nach und hat uns Aufwind für den Aufbruch zu neuen Projekten gegeben. Gleichzeitig war das Tagesgeschäft von kleineren und grösseren Veränderungen geprägt, denn die Zeiten ändern sich, auch wenn wir auf festem Grund stehen und vieles konsolidieren konnten. Nachstehend ein Kaleidoskop der wichtigsten Aktivitäten aus den verschiedenen Ressorts:

Politik

Ein Anliegen unseres Verbandes ist es, die standespolitischen Interessen der Praxispädiater wahrzunehmen und versorgungspolitische Fragen der Kinder- und Jugendmedizin aufzuwerfen und nach Lösungen zu suchen. Die Realität zeigt, dass unsere personellen und finanziellen Ressourcen nicht ausreichen, um allen Fragen die nötige Aufmerksamkeit zu schenken. Wir können nur die brennendsten Probleme angehen, wie zum Beispiel den Impfplan und die Versorgungslücken mit Medikamenten und Impfstoffen. Eigene Stellungnahmen sind punktuell möglich, so zur «Nationalen Strategie zu Impfungen»; oft nimmt KIS gemeinsam mit der SGP Stellung und die allermeisten politischen Anliegen werden von Haus- und Kinderärzte Schweiz mfe vertreten, wo die pädiatrische Sichtweise auf offene Ohren stösst. Rolf Temperli und Heidi Zinggeler Führer setzen sich im Vorstand von Haus- und Kinderärzte Schweiz an vorderster Front ganz besonders für die pädiatrischen Belange ein. So auch bei der Revision des ambulanten Tarifes. Neu nimmt Kerstin Walter pädiatrische Interessen in der Kommission Qualität von mfe respektive neu SGAIM wahr.

Politische Arbeit ist zeit- und nervenaufreibend und die Erfolge lassen auf sich warten. Wichtig ist es, nicht locker zu lassen und sich bietende Möglichkeiten einzubringen. Nicht nur von den Medien werden wir immer wieder um unsere Meinung gebeten. Auch der Bundesrat anerkennt die Bedeutung der Praxispädiatrie. Zitat Bundesrat Alain Berset: «Es ist mir wichtig, den Kinderärztinnen und -ärzten die Möglichkeit zu bieten, ihre Anliegen einbringen und vertreten zu können. Daher stellen wir beispielsweise sicher, dass die Kinderärzteschaft an den Treffen mit dem Direktor des BAG und dem Verband der Haus- und Kinderärzte Schweiz jeweils vertreten ist. Weiter wurde dem Verband der Haus- und Kinderärzte Schweiz als einzigem Akteur zwei Sitze im neuen Forum medizinische Grundversorgung zugestanden, wobei einer davon explizit der Kinderärzteschaft vorbehalten ist.»

Januartagung

An der Januartagung «Visionen» konnten wir uns mit rund 30 Pädiatern aus verschiedensten Regionen zu einem bunten Blumenstrauß von Themen austauschen: Einerseits griffen wir die von Noldi Bächler anlässlich der Jubiläumstagung gestellten zehn essenziellen Fragen von seiner «Ballonreise» nochmals auf, andererseits ging es uns auch um praktische Vernetzung. Wir berichteten ausführlich über dieses produktive Treffen und die darin generierten Ideen und Aufgaben in den News 1/2016.

News

Ihr konntet bereits einige Ausgaben lesen, die unter Leitung von Raffael Guggenheim und dem gut aufgestellten, motivierten und homogenen Team der derzeitigen Redaktionskommission entstanden sind. Ganz dem Zeitgeist entsprechend gibt es gelegentlich neben der Printausgabe auch Artikel als e-Publikation auf der neu aufgestellten Homepage von KIS. Nach dem Motto «von Praxispädiatern für Praxispädiater» nehmen im Rahmen von Themenheften vermehrt auch Fachärzte aus der Praxis zu den praxisorientierten Problemen und Fragen Stellung. Ein weiteres Ziel der News ist es, die Plattform zu sein, wo über das politische Engagement von Kinderärzte Schweiz informiert wird. Neben Berichterstattung der Aktivitäten des Vorstands gehört dazu auch die Diskussion aktueller Probleme, wie z. B. Impfstoffknappheit, pädiatrische Weiterbildung, Lehrplan 21 und vieles mehr. Unser herzlicher Dank geht an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe und den zahlreichen Autoren. Ein besonders grosses Merci gebührt unserer wunderbaren Karikaturistin Kerstin Walter für ihre bereichernden und humorvollen künstlerischen Beiträge. Dank Cyril Lüdins unermüdlicher Beackung des Inseratenfeldes sind auch die Inserateinnahmen unserer Verbandszeitschrift erfreulich; wir schätzen sein andauerndes Engagement und sprechen ihm an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön aus.

Homepage

Stefan Roth hat in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle auf unserer Webseite zahlreiche Neuerungen geschaffen. So findet Ihr zum Beispiel im Kapitel «Links» neu eine praktische Sammlung von hilfreichen Materialien für die Praxis. Der Veranstaltungskalender ist immer auf dem neusten Stand der an die Geschäftsstelle gemeldeten Fortbildungen, Tagungen, Seminare, Workshops, Symposien und Konferenzen; und in einer neuen Rubrik findet Ihr Inserate für die Mitarbeit in KIS-internen und -externen Gremien. Dies nur ein paar Rosinen: Es lohnt sich, immer wieder einmal einen Blick auf www.kinderaerzteschweiz.ch zu werfen!

Kurswesen

45 Kurstage wurden durch das Team organisiert und rund 750 Teilnehmer konnten davon profitieren.

Das Kurswesen hat sich weiter entfaltet. Neue Kurse sind entstanden und entstehen, aus dem Zweiergespann der Ressortleitung ist eine Arbeitsgruppe geworden und nach 5½ Jahren ist nun der Zeitpunkt gekommen, die Ressortleitung bei ruhiger See und guter



Sicht in neue Hände zu übergeben. Die MPA-Interessen werden neu direkt von der pädiatrischen med. Praxisassistentin Carmen Brändle wahrgenommen. An dieser Stelle ganz herzlichen Dank an Markus Bigler, welcher der Ressortleiterin Heidi Zinggeler Fuhrer wann immer nötig mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist. Ebenso gebührt allen Mitgliedern der Arbeitsgruppe Kurswesen (Blanche Hodler, Antje Hugi, Jan Cahlik) grosser Dank, da durch sie das Kursangebot vielfältiger geworden ist und die damit verbundene grosse Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann.

Ganz besonderer Dank gilt aber an dieser Stelle Bea Kivanc, welche all ihren Aufgaben auch über den Geschäftsführerwechsel hinweg zuverlässig, mit sehr viel Eigenverantwortung und aussergewöhnlichem Engagement nachgekommen ist.

Mitglieder

Unser Mitgliederbestand wächst stetig – wir konnten im vergangenen Jahr 43 Neumitglieder verzeichnen – ein neuer Rekord! Dies hat uns dazu motiviert, ein kleines «Special» für neue Mitglieder an der Jahrestagung einzuführen: Damit sich die «Neuen» möglichst rasch bei uns wohl fühlen und zu engagieren wagen, werden sie bei einem «Neumitglieder-Café» eine informelle Vorstellung unserer Aktivitäten erhalten und sich mit Vorstandsmitgliedern, Geschäftsleitung sowie mit «gestandenen» Mitgliedern vernetzen können.

Interna

Nach der Kündigung von Sylvia Locher konnten wir mit Daniel Brandl die Geschäftsleitung bereits Mitte November neu besetzen. Wir sind überzeugt, dass wir aus den über hundert Bewerbungen DEN Mann für unseren Verband ausgesucht haben. Bereits nach kurzer Einarbeitungszeit konnten wir uns von seiner Kompetenz überzeugen und die Zusammenarbeit zwischen Geschäftsstelle und Vorstand gestaltet sich hervorragend.

Glücklicherweise dürfen wir weiterhin auf die Mitarbeit und Erfahrung von Beatrice Kivanc (Schwerpunkt Kurswesen, SVUPP) und Doris Rügsegger (Buchhaltung) zählen. Dem ganzen Team der Geschäftsstelle sei an dieser Stelle für seine tatkräftige Unterstützung herzlich gedankt!

Jahrestagung

Kaum war die Jubiläumstagung vorbei, machte sich die Arbeitsgruppe unter der neuen Leitung von Christa Etter und Andrea Hohl ans Werk, um die Jahrestagung 2016 auf die Beine zu stellen. Mit Unterstützung von bereits erfahrenen wie auch neuen Gruppenmitgliedern sowie der Geschäftsstelle gelang es uns, die nächste Jahrestagung mit dem Thema «Herausforderung Kinderschutz» zeitgerecht zu organisieren. Auch hier sei auf die aktuelle Homepage www.jahrestagung.ch verwiesen. Interessierte können sich dort auch den im letzten Jahr entstandenen Trailer über die Industrieausstellung zu Gemüte führen: <http://www.jahrestagung.ch/Industrieausstellung>.

Finanzen

Die Jubiläumstagung war nicht nur ein Publikumserfolg, sondern sie hat in Kombination mit unserem erfolgreichen Kurswesen und der umsichtigen Geschäftsführung auch dazu beigetragen, dass sich die finanzielle Situation des Verbandes unter Verantwortung unseres Kassiers Dominik Bissig weiterhin in ruhigen Gewässern befindet. Trotz grösserem Aufwand für die Nachfolgeregelung der Geschäftsführung sowie steigendem Aufwand für die Entschädigungen des Vorstands für signifikante Mehrarbeiten und delegierter Aufgaben haben wir ein erfreuliches finanzielles Resultat erwirtschaftet. Die Geschäftsstelle wurde Ende 2015 mit neuen Computern ausgerüstet und für das kommende Geschäftsjahr drängt sich durch Veränderungen im Bankenwesen und durch den rasanten Fortschritt der Technologie ein grösseres Upgrade unseres In-House Systems «Tocco» auf. Über diese Software bewirtschaftet die Geschäftsstelle unsere Adress- und Personenverwaltung, Mitgliederadministration und -kommunikation, Kursadministration, Eventmanagement (Jahrestagung), Finanzen sowie unsere Webseiten.

Diverses

Wie jedes Jahr galt es auch in den vergangenen 12 Monaten etliche Medienanfragen zu diversen berufspolitischen und fachlichen Themen zu beantworten. Die Impfstoffknappheit beschäftigt uns schon länger und nach wie vor intensiv. Insbesondere Jan Cahlik hat darüber wiederholt in den News und in diversen Medieninterviews berichtet. Im März 2016 hat sich eine Delegation des Vorstandes von KIS zusammen mit weiteren Involvierten von SGP, der Pharmaindustrie, BWL und dem BAG nach Wavre/Belgien aufgemacht, um die GSK-Produktionsstätte zu besuchen und das Verständnis für die Komplexität in der Produktion von Impfstoffen zu erhalten. Ausserdem wurde die Gelegenheit genutzt, uns weiter zu vernetzen. Wir berichteten über diese (übrigens von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vollständig persönlich finanzierte) Reise in den News 2/2016. Leider können wir aber trotz anhaltenden Verhandlungen sowie vertieften Kenntnissen über die technischen Abläufe und die Gründe für Impfstoffknappheiten die Impfstoffe nicht herzaubern...

Ausblick

Vernetzung und Nachwuchsförderung sind zwei zentrale Themen, die wir unter anderem an unserer Retraite Ende August weiterverfolgen werden. Last but not least ist auch der regelmässige Austausch mit der SGP nötig, um die (praxis-)pädiatrischen Anliegen trotz knappen Ressourcen auf beiden Seiten weiterhin so tatkräftig wie möglich zu verfolgen. Nach wie vor sind wir also auf die Mitarbeit von euch – unseren geschätzten Mitgliedern – angewiesen. Wir schätzen eure engagierte Mithilfe im kleineren und grösseren Rahmen sehr, denn nur so kann die Zukunft von KIS gesichert bleiben. Die Anzahl der Neumitglieder ist ein gutes Omen für eine vielversprechende Zukunft, aber auch der eine oder andere jüngere oder junggebliebene Hase hat möglicherweise Lust, sich (noch mehr) zu vernetzen, auszutauschen oder auch einfach in irgendeiner Form einen unterstützenden Beitrag zu leisten, denn...
... et nos mutamur in illis (Ovid).

Herzlichst,

Andrea Hohl
Heidi Zinggeler Fuhrer